

Presseinformation

Blick hinter die Kulissen im Pfalzbau: Wer macht was?

Die bauliche Sanierung des Pfalzbaus in Verbindung mit der Erweiterung seines Raumprogramms und neuen Vermarktungs- und Betriebskonzepten bedingt eine weitgehende Neuorganisation der technischen und organisatorischen Abläufe innerhalb des Hauses. Trotz des erweiterten Aufgabenspektrums und neu hinzugekommener Akteure sollen die Zuständigkeiten transparent bleiben, um Kunden und Besuchern klare Strukturen zu bieten. Lediglich Routinearbeiten wie Reinigung und Garderobendienste werden an externe Dienstleister vergeben.

Das Gebäudemanagement des Pfalzbaus liegt in den Händen der LUKOM. Es umfasst alle technischen, infrastrukturellen und kaufmännischen Aufgaben, die nicht unmittelbar mit der Durchführung von Veranstaltungen zusammenhängen. Dazu gehören alle Reparatur- und Wartungsarbeiten an der umfangreichen Haustechnik, Gebäudereinigung, Pförtner- und Hausmeisterdienste, Beschaffungsmanagement und vieles andere. Durch die Sanierung und Erweiterung des Hauses ist das Aufgabenvolumen in diesem Bereich erheblich gestiegen. Beispiele sind die Umstellung der Beleuchtungstechnik auf das EIB-System (Europäischer Installationsbus), die Rechnersteuerung der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik, die neue Sicherheits- und Brandschutztechnik inkl. flächendeckender Besprinkler und die komplette Vernetzung des Hauses in den Bereichen Kommunikation, Datenverarbeitung, Ton und Video.

Noch weit umfangreicher ist die Veranstaltungstechnik. Hier besteht eine klar definierte Aufgabenteilung. Im Theatersaal liegt die Bühnen-, Beleuchtungs- und Tontechnik wie bisher in den bewährten Händen der Theatertechnik. In den übrigen Räumen wird die Veranstaltungstechnik von der LUKOM koordiniert. Mit ihrer technischen Abteilung unter der Leitung des Elektro- und Studiomeisters Helmut Weilacher übernimmt sie bei kulturellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen sowie bei Messen und Ausstellungen die technische Gesamtorganisation. Bei Saalvermietungen stellt sie das Haus spielfertig eingerichtet zur Verfügung und koordiniert und überwacht die technischen Arbeiten des jeweiligen Veranstalters.

Im Tagungs- und Seminarbereich besteht eine Aufgabenteilung zwischen LUKOM und m:con. Auch hier ist die Bereitstellung des spielfertigen Hauses Sache der LUKOM. Dazu gehören Be- und Entstuhlung, technische Grundausstattung inkl. Sicherheitstechnik, Koordination und Einsatz der Ordner- und Garderobendienste, Koordination von Zwischen- und Endreinigungen sowie die technische und organisatorische Gesamtleitung. Die eigentliche Tagungstechnik einschließlich der technischen Betreuung des Tagungsbetriebes übernimmt m:con als Kongressdienstleister.

Die gastronomische Versorgung des Hauses liegt in den Händen der Firma Merlin Party- und Event-Service aus Lampertheim. Es besteht jetzt auch die Möglichkeit der Zulassung externer Caterer. Das neue Gastronomiekonzept geht aber noch weiter: Der sanierte Pfalzbau verfügt nicht mehr über eine zentrale Vollküche sondern über zwei Regenerierküchen und eine Anrichte im Gläsernen Foyer. Das

macht die Versorgung des Hauses zwar wesentlich flexibler und ermöglicht die problemlose gastronomische Versorgung aller Foyerflächen, bedeutet aber andererseits, dass jetzt alle Speisen „ready to cook“ oder „ready to serve“ angeliefert werden müssen. Im Haus können die vorbereiteten Speisen nur noch tellerfertig aufbereitet bzw. „regeneriert“ werden.

Das erweiterte Raumprogramm, die neuen Konzepte und Kooperationen, die neue Veranstaltungstechnik, die Vernetzung des gesamten Hauses und die erhöhten Sicherheitsanforderungen bedeuten für das technische Personal ganz neue Herausforderungen und einen deutlich erhöhten Arbeitsaufwand. Die Technik-Teams von LUKOM, m:con und Theater werden sich diesen Herausforderungen stellen und freuen sich auf eine gute, konstruktive Zusammenarbeit.